

Schal einer Pendlerin bringt 7.550 Euro

Eine strickende Pendlerin kann sich über ein üppiges Schmerzensgeld freuen. Claudia Weber komponierte einen Streifenschal nach den Verspätungszeiten ihres Zuges

(1) Der sogenannte Verspätungsschal einer Münchner Bahnpendlerin ist für 7.550 Euro versteigert worden. Das Höchstgebot wurde auf einer Internetplattform am Montagabend abgegeben. Den 1,50 Meter langen Schal hatte eine Pendlerin aus der Nähe von München gestrickt, um die Verspätungen der Deutschen Bahn im vergangenen Jahr farblich darzustellen.

(2) Jeden Tag strickte Claudia Weber zwei Reihen und nahm dafür unterschiedliche Farben: bei weniger als fünf Minuten Verspätung graue, bei fünf bis 30 Minuten rosafarbene und bei einer Fahrt, die mehr als eine halbe Stunde verspätet war, rote Wolle. Der Erlös des 1,50 Meter langen gestrickten Kunstwerks kommt der Bahnhofsmmission zugute. Die kümmere sich „so toll um Gestrandete und Hilfesuchende, die könnten das Geld gut gebrauchen“, sagte die 55-Jährige der *Münchner Abendzeitung*. Wer den Schal ersteigert hat, ist demnach bisher nicht bekannt.

(3) Weber pendelt beruflich seit mehr als 25 Jahren täglich von Moosburg nach München. Die zunehmenden Verspätungen auf der Strecke veranlassten sie im vergangenen Jahr dazu, den Schal zu stricken. Das bunte Kleidungsstück habe seinen Ursprung in „Resignation, Frust und Empörung“, sagte Weber der *Süddeutschen Zeitung*. Sie wünsche sich, dass von der Politik und der Bahn ein bisschen mehr Geld investiert werde, damit der Service auch funktioniere.

naar: welt.de, 15.01.2019

Tekst 7 Schal einer Pendlerin bringt 7.550 Euro

- 1p 23 Geef bij elk van de volgende beweringen aan of deze overeenkomt met **alinea 2**.
- 1 De diverse kleuren van de sjaal staan voor de duur van de vertragingen.
 - 2 Claudia Weber is vrijwilliger bij de "Bahnhofsmision" in München.
Noteer achter elk nummer 'wel' of 'niet'.
- 1p 24 Hat die Bahn dem Text nach auf Claudia Webers Aktion reagiert?
- A Das kann man dem Text nicht entnehmen.
 - B Ja, die Bahn hat als Wiedergutmachung Geld für einen guten Zweck gespendet.
 - C Ja, die Bahn hat die Politik für die Verspätungen zur Verantwortung gezogen.
 - D Nein, zu Claudia Webers Bedauern hat die Bahn gar nicht reagiert.
- 1p 25 Aus welchem Anlass hat Claudia Weber mit dem Stricken des Schals angefangen?
- A Sie wollte damit der Bahn für das ihr ausgezahlte Schmerzensgeld danken.
 - B Sie wollte damit ihren Ärger über die Unpünktlichkeit der Bahn zum Ausdruck bringen.
 - C Sie wollte damit ihre Reisezeit mit der Bahn gefühlsmäßig verkürzen.
 - D Sie wollte durch den Verkauf die gute Arbeit der Bahnhofsmision unterstützen.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift.